

Unser Auftrag

Die **gesundheitliche Versorgungsplanung für die letzte Lebensphase** ist Teil der **Hospiz- und Palliativkultur** innerhalb der Behindertenhilfe der Barmherzigen Brüder.

Sie dient der Präferenzentwicklung und Mitteilung von Wünschen zu Möglichkeiten und Grenzen medizinischer Interventionen sowie palliativmedizinischer und palliativpflegerischer Maßnahmen. Ziel der Palliation ist es, nicht dem Leben mehr Tage, sondern den Tagen mehr Leben zu geben.

„Konkret nimmt der Betroffene mit einer entsprechenden Willenserklärung das Recht in Anspruch, bei Eintritt existenzieller gesundheitlicher Einschränkungen, nicht unverhältnismäßigen und unnützen Behandlungen unterzogen zu werden, dass der Sterbeprozess nicht sinnlos hinausgezögert wird und dass z.B. Schmerzen mit geeigneten Medikamenten gemildert werden.“

(aus der **Charta der Hospitalität** der Barmherzigen Brüder)
Der zum Ausdruck gebrachte Inhalt der Charta wird in bewohnerzentrierten, nicht direktiven Gesprächsprozessen individualisiert, über die Versorgungsplanung verständlich gemacht und aussagekräftig dokumentiert.



Ein Blick in den Algasinger Klostergarten

Differenzierte Wohnformen und Arbeitsmöglichkeiten für Menschen mit geistiger und mehrfacher Behinderung in der Region Oberbayern

- **Gemeinschaftliches Wohnen Dorfen, Algasing**
- **Gemeinschaftliches Wohnen Chorea-Huntington, Dorfen, Algasing**
- **Gemeinschaftliches Wohnen Waldkraiburg, Duxer Straße**
- **In Planung: Gemeinschaftliches Wohnen Ampfing**
- **Außenwohngruppe Dorfen, Marienplatz**
- **Außenwohngruppe Waldkraiburg, Stettiner Straße**
- **Ambulant Betreutes Wohnen Dorfen**
- **St. Josefs-Werkstätte Dorfen, Algasing**
- **St. Josefs-Förderstätte Dorfen, Algasing**
- **Förderstätte Waldkraiburg, Duxer Straße**



BARMHERZIGE BRÜDER
gemeinnützige Behindertenhilfe GmbH
Region Oberbayern

Algasing 1 · 84405 Dorfen
Telefon: 08081 934-0
Fax: 08081 934-222
info@barmherzige-algasing.de
www.barmherzige-behindertenhilfe.de



Stand: März 2021



BEHANDLUNG IM VORAUS PLANEN

Ein Angebot zur persönlichen Vorsorge
für den Fall schwerer gesundheitlicher Krisen



BARMHERZIGE BRÜDER
gemeinnützige Behindertenhilfe GmbH
Region Oberbayern

Warum „Behandlung im Voraus planen“

Das Sozialgesetzbuch sieht ausdrücklich für die Menschen, die bei uns leben, eine „gesundheitliche Versorgungsplanung für die letzte Lebensphase“ vor.

Jeder kann durch Unfall oder Krankheit in die Situation kommen, wichtige Fragen nicht mehr selbst entscheiden zu können.

Viele Menschen fragen sich:

- Was passiert mit mir, wenn ich nicht mehr für mich sprechen und meine Wünsche nicht mehr mitteilen kann?
- Wie kann ich sicherstellen, dass meine Vorstellungen auch dann berücksichtigt werden?
- Wer kann meinem Willen dann zur Geltung verhelfen?

Diese Fragen stellen sich insbesondere im Hinblick auf medizinische Behandlungen wie auf soziale und spirituelle Wünsche in schweren gesundheitlichen Krisen.

Im Rahmen unseres Angebotes bieten wir unseren Bewohnerinnen und Bewohnern sowie ihren Angehörigen und rechtlichen Vertreter:innen fachliche und vertrauensvolle Begleitung bei der Vorsorgeplanung für den Fall schwerer Erkrankung oder eines schweren Unfalles.

Das Angebot richtet sich an

- alle Bewohnerinnen und Bewohner der Behindertenhilfe Algasing, unabhängig von ihrem Gesundheitszustand und Alter
- alle Angehörigen, rechtlichen Vertreter:innen und Vorsorgebevollmächtigten unserer Bewohnerinnen und Bewohner

Das Angebot steht unentgeltlich zur Verfügung.

„Behandlung im Voraus planen“ in der Praxis

Wir bieten Ihnen an,

- rechtzeitig Gespräche zu moderieren, in denen Bewohnerinnen und Bewohner ihren Behandlungswillen für den Fall künftiger gesundheitlicher Krisen bilden und mitteilen können. Dabei werden rechtliche Betreuer:innen, Vorsorgebevollmächtigte und auf Wunsch weitere Angehörige miteinbezogen.
- insbesondere Angehörige und rechtliche Vertreter:innen bei der Ermittlung und Umsetzung des (mutmaßlichen) Willens der Betroffenen zu unterstützen, wenn diese sich nicht (mehr) selbst äußern und/oder keine Entscheidungen treffen können.
- verschiedene medizinische Situationen zu besprechen, die für eine Vorausplanung sinnvoll erscheinen – mit Einbeziehung des (Haus)Arztes/der (Haus)-Ärztin.
- individuelle religiöse Anliegen zu besprechen, die wichtig sind, auf Wunsch unter Einbeziehung von einem/einer Seelsorger:in.
- die für Notfälle wichtigen Entscheidungen schriftlich zu hinterlegen und zusammengefasst so zu dokumentieren, dass sie Beachtung finden.
- Vorsorgedokumente so aufzubewahren, dass sie im Bedarfsfall (v.a. Notfall, Krankenhausverlegung) schnell zur Hand sind.
- die gesundheitliche Situation und/oder die Wünsche regelmäßig sowie bei Bedarf zu überprüfen und Veränderungen in der Dokumentation zu vermerken.

An wen können Sie sich wenden?

Für die persönliche Vorsorge steht Ihnen eine ausgebildete Gesprächsbegleiterin (DiV-BVP) zur Verfügung.



Gerda Guillery

Krankenschwester/Palliative-Care Fachkraft

Telefon: 08081/934-211

gerda.guillery@barmherzige-algasing.de



Deutsche interprofessionelle Vereinigung – Behandlung im Voraus planen (DiV- BVP) e.V.

Behandlung im Voraus planen ist ein Konzept, eine gänzlich neue Herangehensweise an die vorausschauende Ermittlung, Dokumentation und Umsetzung des Patientenwillens.